

XXIV. KAPITEL

Der Geist von Weimar · Erzberger · Die politische Unfähigkeit der führenden Männer in Weimar · Fehler des alten Systems, seine Stellung zum Parlamentarismus · Wieviele Reichskanzler seit der Revolution? · Hat Bismarck die Stellung der Krone zu stark gestaltet? · Rückblick Bülow's auf sein eigenes Leben · Bülow nicht einseitiger Laudator temporis acti · Symptome allmählicher Besserung der Verhältnisse in Deutschland · Hindenburg · Deutschlands Zukunft

Der Geist, aus dem die eben charakterisierten Akten-Publikationen hervorgingen, war der Geist von Weimar, aber nicht der Geist von Goethe und Schiller, sondern der Geist, unter dessen Ägide die Nationalversammlung stand, der neben dem Abschluß des Friedens mit den alliierten und assoziierten Mächten die durch den Umsturz notwendig gewordene Regelung unserer neuen staatsrechtlichen Verhältnisse oblag. Es war jener Weimarer Geist, dem der gute Fritz Ebert huldigen wollte, als er als ersterwählter Reichspräsident am Doppelstandbild unserer Dichterfürsten in Weimar einen Kranz niederlegen ließ mit der Inschrift: „Genio loci.“ Es war der Lügegeist, der 1918/1919 die Köpfe der damals Deutschland führenden Männer umnebelt hat. Es ist der Geist des falschen Pazifismus, einer erträumten internationalen Verbrüderung, der Geist einer überstürzten und falsch verstandenen Demokratie. Es war der Wahnglaube, daß das deutsche Volk, sobald es seine Dynastien verjagt, sein Heer und seine Flotte aufgelöst, seine Handelsschiffe ausgeliefert, mit allen großen Traditionen seiner Vergangenheit gebrochen, seinen redlichen Willen zur Demokratie bekundet habe, auf die Sympathie der ihm früher feindlichen Mächte und auf Unterstützung für seinen Wiederaufbau rechnen könne. Die Phantasten von Weimar übersahen, daß die Entente, in der klaren Erkenntnis, daß die im deutschen Volke schlummernden Kräfte, daß sein Sinn für Arbeit und Ordnung, daß seine Begabung auf technischem und organisatorischem Gebiet Deutschland in Bälde den Wiederaufstieg ermöglichen würden, entschlossen war, alles aufzubieten, um das deutsche Volk auf möglichst lange hinaus in politischer und wirtschaftlicher Verküppelung zu halten. Unsere Phantasten und Ignoranten haben den sadistischen Haß der Franzosen unterschätzt, ihre neurasthenische Furcht vor der automatischen Bevölkerungszunahme Deutschlands nicht genügend

*Die
Neuordnung
von 1919*